

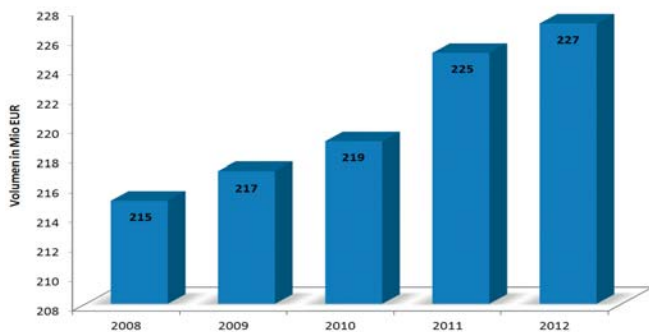
A photograph of a Volksbank branch building. The building is constructed of light-colored brick with a dark grey stone base. It features large windows with blue frames and a blue awning over the entrance. A vertical sign on the right side of the building reads "VOLKS BANK" and includes the Volksbank logo. The roof is grey and has several dormer windows. The sky is clear blue.



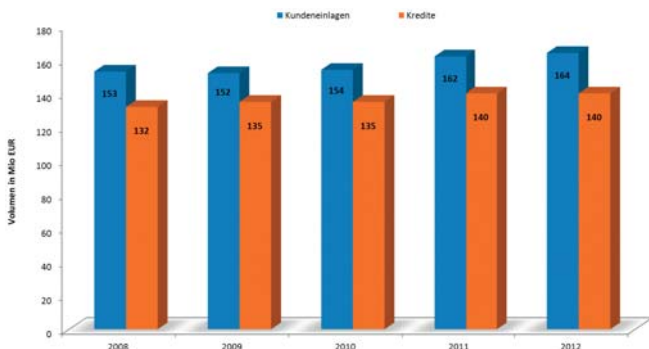
**Volksbank
Sandhofen eG**

Die Entwicklung auf einen Blick

Geschäftsvolumenentwicklung 2008 - 2012



Kundeneinlagen und Kredite 2008 - 2012



Die Geschäftsentwicklung unserer Bank

Die Volksbank Sandhofen eG blickt trotz der hohen Herausforderungen und Unsicherheiten – in Zeiten der Staatsschuldenkrise – auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück. In diesem schwierigen Umfeld haben wir unsere gute operative Stärke erneut unter Beweis gestellt. Die positive Entwicklung unterstreicht einmal mehr das Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden in unser Haus als verlässlicher und nachhaltiger Partner in der Region. Dementsprechend ist das Geschäftsvolumen gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,0 Mio. EUR auf nunmehr 226,5 Mio. EUR angestiegen.

Vor dem Hintergrund hoher Tilgungsleistungen entwickelte sich das Kreditgeschäft mit Kunden insgesamt zufriedenstellend. Aufgrund des unverändert verbraucherfreundlich niedrigen Zinsniveaus wurden hauptsächlich langfristige Zinsbindungen nachgefragt, so dass dieses Volumen um 1,3 Mio. EUR auf 133,5 Mio. EUR angewachsen ist.

Die Entwicklung der Kundeneinlagen war im Jahr 2012 wiederum sehr erfreulich, sie erhöhten sich – trotz weiterer Fälligkeiten von insgesamt 2,5 Mio. EUR im Bereich der Verbundeinlagen – um 2,2 Mio. EUR auf 164 Mio. EUR. Bedingt durch die Diskussionen um die Staatsschuldenkrise und den Euro suchten unsere Anleger verstärkt nach einem „sicheren und seriösen Hafen“ für ihre Vermögenswerte. Insbesondere die Spareinlagen (+ 9,6 Mio. EUR) als auch die kurzfristige Liquiditätshaltung (+ 2,8 Mio. EUR) waren hierbei die Favoriten in unserer Produktpalette. Dementsprechend war die Nachfrage im außerbilanziellen Geschäft eher zurückhaltend; trotzdem konnte ein leichter Volumenzuwachs von 0,5 Mio. EUR verbucht werden.

Das Dienstleistungsgeschäft konnte positiv an das gute Niveau des Vorjahres anschließen. Unser auf Nachhaltigkeit und Seriosität ausgelegtes Beratungs- und Betreuungskonzept in Kombination mit den Angeboten unserer Verbundpartner waren erneut der Garant für eine wiederum überdurchschnittliche Entwicklung.

Zum 31.12.2012 beläuft sich die Zahl der Mitglieder auf 7.167. Sie haben zusammen 19.964 Geschäftsanteile gezeichnet, so dass die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder mit 2,8 Mio. EUR ausgewiesen werden.

Die Lage unserer Bank

Die rechtlichen, wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse der Volksbank Sandhofen eG sind nach wie vor geordnet. Das bilanzielle Geschäft hat sich ansprechend entwickelt, so dass die strukturellen Anteile der Kundenkredite sowie der Kundeneinlagen bei breiter Streuung unverändert überdurchschnittlich sind. Die aufsichts- bzw. KWG-rechtlichen Anforderungen und Normen haben wir stets eingehalten. Die Zahlungsbereitschaft war auch in 2012 jederzeit uneingeschränkt gewährleistet. Den Mindestreserverpflichtungen sind wir ausnahmslos nachgekommen. Für akute und latente Risiken wurde in angemessenem Umfang Vorsorge getroffen.

Die Ertragslage im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012 war durch einen kapitalmarktinduzierten Druck auf die Zinsmarge sowie durch ein unverändert überdurchschnittliches Provisionsergebnis gekennzeichnet. Die Verwaltungsaufwendungen haben sich unter Berücksichtigung einmaliger Vorzieheffekte zur Zukunftsentlastung insgesamt moderat entwickelt. Das Bewertungsergebnis ist durch die vorsichtige Bewertung der Kundenforderungen, sowie durch die Zuschreibungserträge und Kursgewinne beim Wertpapierbestand geprägt.

Nach Verbuchung der Steuern und der erstmaligen Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340 g HGB (Bestandteil des Kernkapitals) verbleibt ein gesteigerter Jahresüberschuss, der wiederum die Ausschüttung einer Dividende auf dem attraktiven Niveau der Vorjahre und die angemessene und zukunftsorientierte Dotierung der Rücklagen ermöglicht.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages – (Bilanzgewinn) wie folgt zu verwenden:

5,00 % Dividende	141.361,72 EUR
Zuweisungen zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	140.000,00 EUR
b) Andere Ergebnisrücklagen	155.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	1.796,17 EUR
Insgesamt	438.157,89 EUR

Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr

Die europäische Staatsschuldenkrise hielt die Politik, die Wirtschaft und auch die Finanzbranche im abgelaufenen Geschäftsjahr fest im Griff. Die Unsicherheit an den Märkten und die Sorge um die Stabilität der Euro-Zone reichen noch in das Jahr 2013 hinein, allerdings auf einem verbesserten Niveau. Vor diesem Hintergrund erwarten wir, dass die Kapitalmärkte weiterhin volatil bleiben – bei einem nahezu unverändert niedrigen Zinsniveau in allen Laufzeitbändern.

In diesem prognostizierten Umfeld sehen wir aufgrund unserer guten Marktstellung in unserem Geschäftsgebiet auch für die kommenden Jahre gute Chancen für eine weiterhin ansprechende Geschäftsentwicklung. Als moderne Genossenschaftsbank mit anerkannten und geschätzten Werten sowie einem tragfähigen Geschäftsmodell sind wir gut gerüstet für die Herausforderungen des Marktes und der Regulatorik.

Kurzbilanz zum 31. Dezember 2012

Aktivseite

	EUR
1. Barreserve	5.495.465,80
3. Forderungen an Kreditinstitute	23.830.825,42
4. Forderungen an Kunden	139.663.685,10
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	33.197.248,33
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	7.448.190,15
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	4.421.345,99
9. Treuhandvermögen	11.519,92
11. Immaterielle Anlagewerte	352,00
12. Sachanlagen	2.240.082,72
13. Sonstige Vermögensgegenstände	1.081.276,46
14. Rechnungsabgrenzungsposten	668,89
Summe der Aktiva:	217.390.660,78

Passivseite

	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.125.272,90
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	164.028.686,91
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	13.311.017,03
4. Treuhandverbindlichkeiten	11.519,92
5. Sonstige Verbindlichkeiten	240.930,50
6. Rechnungsabgrenzungsposten	70.032,51
7. Rückstellungen	2.303.255,95
8. Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.000.000,00
9. Eigenkapital	12.299.945,06
Summe der Passiva:	217.390.660,78
1. Eventualverbindlichkeiten	2.868.553,12
2. Andere Verpflichtungen	6.264.015,78

Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR
Zinsüberschuss / Laufende Erträge	+ 5.333.825,83
Provisionsüberschuss	+ 1.594.676,23
Sonstige Erträge	+ 121.596,82
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 5.123.686,53
Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 424.291,54
Sonstige Aufwendungen	- 117.725,46
Betriebsergebnis vor Bewertung	= 1.384.395,35
Bewertungsergebnis	+ 419.425,55
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	= 1.803.820,90
Einkommen-/Ertrag- und sonstige Steuern	- 366.187,82
Einstellung in Fonds für allgemeine Bankrisiken	- 1.000.000,00
Jahresüberschuss	= 437.633,08
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	+ 524,81
Bilanzgewinn	= 438.157,89

Der Jahresabschluss 2012 ist in verkürzter Form dargestellt. Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V., Karlsruhe.

Der ungekürzte Jahresabschluss mit Lagebericht kann in den Räumen unserer Geschäftsstellen eingesehen werden.

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen.

Kurzbericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich in Erfüllung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben vom Vorstand während des Geschäftsjahres regelmäßig über die allgemeine Geschäftsentwicklung und über wichtige Einzelvorgänge sowie über die Vermögens-, Finanz-, Risiko- und Ertragslage berichten lassen. Erforderliche Beschlüsse wurden gefasst.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag über die Verwendung des Jahresabschlusses haben wir geprüft. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung und wird vom Aufsichtsrat befürwortet.

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe, hat die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2012 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Aus dem Aufsichtsrat scheiden turnusgemäß die Herren Prof. Dr. Josef Feldes und Wolfgang Guckert aus. Die Wiederwahl von Herrn Guckert ist zulässig. Herr Prof. Dr. Feldes kann wegen Erreichens der Altersgrenze nicht mehr gewählt werden.

Führungswechsel in der Vorstandsebene der Volksbank Sandhofen eG

Verabschiedung von Bankdirektor Bernd Aust

Mit einer Feierstunde im festlich geschmückten Jakobussaal verabschiedete sich der langjährige Vorstandssprecher der Volksbank Sandhofen eG in den Ruhestand. Zahlreiche Repräsentanten des öffentlichen Lebens, darunter der Erste Bürgermeister Christian Specht und MdB Prof. Dr. Egon Jüttner, sowie Kollegen anderer Volksbanken nebst Vertretern des genossenschaftlichen Finanzverbundes und Freunde sowie Aufsichtsräte und Mitarbeiter nahmen an der gelungenen Feier teil.

Bernd Aust begann im Jahre 1966 seine Ausbildung bei der damaligen Volksbank Mannheim. Schon bald zeichnete sich ab, dass das Kreditgeschäft seine Leidenschaft und der Kunde im Mittelpunkt seiner Schaffenskraft stehen würde. Bei der Volksbank Mannheim hatte er bis zum Jahr 2000 eine Bilderbuchkarriere hinter sich. Am 1. März 2000 trat Bernd Aust als Vorstandsmitglied in die Dienste der Volksbank Sandhofen eG und ist seit dem Ausscheiden von Edgar Gundel im Jahr 2005 deren Vorstandssprecher. Unter seiner Ägide hat sich die Bank prächtig entwickelt und ist solide gewachsen.

Herausragende Ämter begleitete Bernd Aust als Aufsichtsratsvorsitzender der Gartenstadt-Genossenschaft, als Arbeitsrichter und Stiftungsrat der Schies- und Walter-Pahl-Stiftung. Er war ein Mann aus der Region für die Region.

Ebenso wurde Bernd Aust für seine Verdienste in der Bank mit einer der höchsten Auszeichnungen des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes (BWGV) - der Raiffeisen-Schulze-Delitzsch-Medaille - ausgezeichnet. Die Übergabe der Auszeichnung sowie die Abschiedsgrüße des BWGV übernahm Rechtsanwalt Dietrich Herold.



Bernd Aust mit Auszeichnung und Urkunde



Verabschiedung unter Kollegen: Manfred Baumann und Bernd Aust

Vorstandskollege Manfred Baumann verabschiedete sich mit sehr persönlichen Worten bezugnehmend auf die langjährige Zusammenarbeit mit Bernd Aust. Er lobte die große Kollegialität, das rückhaltlose Vertrauen und bedauerte sehr, dass die gemeinsame Zusammenarbeit nun bald enden wird. Mit Blick auf die Zukunft wünschte er seinem geschätzten Kollegen alles erdenklich Gute im wohlverdienten Ruhestand.

Thomas Fleck wird neues Vorstandsmitglied

Die Nachfolge von Bernd Aust hat ab 1. Januar 2013 Thomas Fleck angetreten, der einen wesentlichen Teil des bisherigen Verantwortungsbereichs von Bernd Aust übernimmt. Hauptaufgabe des neuen Vorstandsmitgliedes wird die Leitung des Marktressorts sein. Auch der Aufsichtsrat ist hoch erfreut, einen kompetenten Nachfolger für Herrn Aust in den eigenen Reihen gefunden zu haben.

Thomas Fleck wohnt mit seiner Frau und zwei Töchtern mitten im Geschäftsgebiet der Bank, in Mannheim-Gartenstadt und ist somit fest mit dem Mannheimer Norden und den Menschen verwurzelt.

Neue Führungsspitze - gleiches Ziel

Zusammen mit Bankdirektor Manfred Baumann, der mit Wirkung vom 01. Januar 2013 vom Aufsichtsrat zum Vorstandssprecher der Bank ernannt wurde, bildet Thomas Fleck das neue Führungsduo.

Unisono betonten beide Direktoren, dass sich an der Philosophie und der geschäftspolitischen Positionierung der Volksbank Sandhofen - ihren Mitgliedern und Kunden als verlässlicher regionaler Finanzpartner persönlich und kompetent zur Seite zu stehen - auch zukünftig nichts ändern wird.

"In der Region - für die Region" gepaart mit Solidität, Nachhaltigkeit und Vertrauen sind und bleiben die Grundlagen für den Vorstand sowie für die gesamte Mannschaft der Volksbank Sandhofen eG.



Bilden das neue Führungsduo: Thomas Fleck und Manfred Baumann